



Verein für Orts-und Heimatkunde
Recklinghausen e.V.
Programm 2. Halbjahr 2021



Führung

„Garten der Religionen“

Im ehemaligen Klostergarten des Franziskanerklosters („Alfons-Hünting-Park“) sind fünf Stelen den Weltreligionen gewidmet und eine sechste all den Menschen, die sich keiner dieser Religionen zugehörig fühlen. Jeder Stele ist ein Impulswort zugeordnet: Leben, Geschenk, Hingabe, Freiheit, Mitgefühl, Verbundenheit. Aber gilt solch ein Wort nur für eine Religion? Der Garten ist als ein Ort der Begegnung und des Dialoges gedacht, in dem es – so der Initiator Pfarrer Bernhard Lübbering – um die Wertschätzung jeder einzelnen Religion und Weltanschauung geht. Und wir werden sehen, es gibt mehr Gemeinsamkeiten als man denkt. Um die Gruppenstärke klein zu halten, werden zwei Termine angeboten. Bitte wählen!

- Termine:** Do. 19. und Di. 24.08.2021 jeweils um 14.30 Uhr
Ort: Ehemaliger Klostergarten, Friedrich-Ebert-Straße 231, Stuckenbusch
Leitung: Arno Straßmann
Entgelt: frei
-

Exkursion

Der Lohtor-Friedhof – ein „Geschichtsbuch der Stadt“



Der älteste Friedhof Recklinghausens ist heute ein außergewöhnliches Denkmal unserer Stadt. Elf Grabmale konnten inzwischen unter Denkmalschutz gestellt werden, andere werden als „Ehrengrabstätten“ der Ehrenbürger bzw. der durch Straßennamen Geehrten von den Stadt Recklinghausen erhalten. Stadt, Kirchengemeinde und Verein haben bei

der Bewahrung dieses „Geschichtsbuchs unserer Stadt“ gut zusammen gearbeitet. So begegnen wir heute der Erinnerung an Menschen, deren Leben unsere Stadt im 19. Jahrhundert entscheidend geprägt hat – in einer spannenden und spannungsreichen Epoche, die für die Entwicklung bis heute bedeutsam ist.

- Termin:** Donnerstag, 02.09.2021, 16.30 Uhr
Treffpunkt: Haupt-Eingang Lohtor-Friedhof, Kreuzigungsgruppe von 1720
Leitung: Georg Möllers

Anmeldung (möglichst mit Angabe einer Telefonnummer) in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902)

Vortrag und Exkursion

Von den „Preston Barracks“ zur Maybacher Heide

Das große Areal an der Maybachstraße hat eine bewegte Geschichte: Vom Reichsbahn-Ausbesserungswerk über die Kaserne der Britischen Rheinarmee bis hin zum heutigen gelungenen Stadtentwicklungsprojekt mit den Schwerpunkten Wohnen und Sport.

Wir werden uns zunächst vom damaligen Bauleiter der Firma Ecosoi über die schwierigen Dekontaminierungsarbeiten informieren lassen, um dann das Konzept des neuen Quartiers im Stadtteil Hillerheide und die Umsetzung durch die Stadtentwicklungs-Gesellschaft bei einer „Ortsbegehung“ kennen zu lernen.

Termin: Mittwoch, 08.09.2021 17.00 Uhr

Treffpunkt: ETG-Vereinshaus, Sportanlage, Lucia-Grewe-Str. 15-19

Leitung: Jürgen Pohl/ Gerd Schenk/ Christoph Drozda/
Thomas Vent/ Jürgen Nethöfel

Anmeldung 50-1902 bzw. info@geschichte-recklinghausen.de

Busexkursion

Stätten des Bergbaus in Recklinghausen

Vor 150 Jahren war Recklinghausen ein beschauliches Ackerbürgerstädtchen. Aber bereits um 1900 war es auf dem Weg zu einer großen Bergbau- und Industriestadt. Heute, 20 Jahre nach Einstellung des Bergbaus, droht Vieles der Vergessenheit anheim zu fallen. Mit unserem Projekt Bergbau engagieren wir uns gerade zusammen mit mehreren Bergbau-Geschichtsvereinen, den Spuren dieser Industriegeschichte zu folgen. Die gemeinsame Tour mit der Vestischen führt zu einigen Stätten der Industrie und des Bergbaus. Manche Relikte erinnern noch deutlich an die einstige wirtschaftliche Bedeutung, anderes können wir nur noch erahnen.



Termin: Sonntag, 22.09.2021, 13.30 – 17.00 Uhr

Treffpunkt: Buswarteplatz Wickingplatz

Leitung: Arno Straßmann/Jürgen Pohl

Entgelt: 5,-€

Bitte unbedingt anmelden (Überweisung auf unser Konto und telef.: 50-1902 bzw. info@geschichte-recklinghausen.de)

Stadterkundung

Ein malerisches Fleckchen Erde – Auf den Spuren von Clemens Wolter in Recklinghausen



C. Wolter
Altstadt-
schmiede

Clemens Wolter lebte und arbeitete ab den 1890er-Jahren bis zu seinem Tod 1955 in Recklinghausen. Den Spuren des Malers soll auf einer kurzweiligen Tour durch die Altstadt gefolgt werden: »Dabei übernimmt der Maler selbst die Führung.« Einen Ausklang wird es bei Boente, einem ehemaligen Auftraggeber Wolters, mit einem westfälischen Imbiss geben.

Termin: Mittwoch, 29.09.2021, 17.00-19.00 Uhr.

Treffpunkt: Martinitor/Martinstraße

Leitung: Dr. Werner Koppe

Teilnahmegebühr: 10,- Euro (Überweisung „Wolter“ auf unser Konto), Anmeldung bis spätestens drei Werktage vor dem Termin (!) über den Verein für Orts- und Heimatkunde, Frau Lippe: Tel.: 50-1902

Jahres-Mitgliederversammlung

2020 – Rückblick auf ein außergewöhnliches Jahr

Unsere alljährliche Mitgliederversammlung ist nicht nur satzungsmäßig vorgeschrieben. Sie bietet auch immer Gelegenheit zum Austausch über die Ereignisse in unserer Stadt Recklinghausen. Wir geben Informationen über die Veranstaltungen und den Stand der Projekte des Vereins und freuen uns über Kritik und gute Anregungen bezüglich unserer Arbeit.

Angesichts eines wirklich besonderen Jahres 2020 wollen wir in einer Power-Point-Präsentation Stadt- und Vereinsgeschichte Revue passieren lassen.

Termin: Mittwoch, 13.10.2021, 19.00 Uhr

Ort: Institut für Stadtgeschichte, VOHR-Geschäftsstelle,
Hohenzollernstr. 12

Gedenkveranstaltung mit Vortrag

1945/ 1946: Das Leben zwischen Befreiung und demokratischem Neubeginn

Am 7. Mai 1945 wurde mit der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation in Reims im Hauptquartier von General Dwight D. Eisenhower, Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte in Europa, das Ende des Krieges besiegelt; am folgenden Tag trat sie in Kraft. Damit endete in Europa der brutale Weltkrieg, der Millionen von Opfern durch Kriegseinwirkungen an der Front und Bombenangriffe sowie durch systematische Vernichtungsaktionen kostete. Zu diesem Zeitpunkt war Recklinghausen bereits seit über einem Monat von den Amerikanern besetzt. Wir wollen uns mit der Endphase des Krieges, dem Alltag nach Befreiung und Besetzung und dem Neubeginn in Recklinghausen 1945/1946 auseinandersetzen, denn im Oktober 1946 begann mit den ersten freien Kommunalwahlen auch der Weg in die Demokratie.

Termin: Donnerstag, 14.10.2021 18.00 Uhr
Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal
Referent: Jürgen Pohl, Georg Möllers
Entgelt: frei

Eine Veranstaltung der Stadt Recklinghausen, der Volkshochschule und des Vereins für Orts- und Heimatkunde. Sollte die Situation unverändert sein, bitten wir um eine Voranmeldung.

Vortrag

Schicksalhafte Begegnungen – Fritzi und Tisa von der Schulenburg und das Vest Recklinghausen

Sicher kann man sagen, dass das letzte Jahrhundert die Künstlerin und Ordensfrau Tisa von der Schulenburg geprägt hat. Umgekehrt gilt aber auch: Mit ihrer als Engagement verstandenen Kunst und ihren Schriften hat sie die schicksalhaften und prägenden Begegnungen ihres langen Lebens beschrieben, erklärt, aufgearbeitet. Verstehen, Verständnis und Aufklärung waren ihre Ziele und deshalb sind Engagement und Erinnern Begriffe, die sie den ihr folgenden Generationen nahelegen möchte.

Anlässlich ihres 20. Todestages erinnern Georg Möllers und Jürgen Pohl an Wirken und Werk dieser außergewöhnlichen Frau. Ihr Leben und ihr Lebensweg nach Recklinghausen sind untrennbar verbunden mit dem Schicksal ihres ebenso außergewöhnlichen Bruders Fritz-Dietlof (Fritzi) von der Schulenburg, erzogen als Preuße und Deutschnationaler, dann überzeugter Nationalsozialist und endlich Verschwörer gegen die Hitler-Diktatur, hingerichtet 1944 in Berlin-Plötzensee.

Für Interessenten treffen wir uns zunächst um 16.45 Uhr auf dem Friedhof, der über einen Fußweg auf der gegenüber liegenden Stra-

ßenseite nach 200 m erreichbar ist. Der Vortrag im Pfarrsaal beginnt dann gegen 17.00 Uhr.

Termin: Donnerstag, 28.10.2021, 16.45 Uhr Friedhof
Ort: St. Franziskus/Stuckenbusch, Pfarrsaal ab 17.00 Uhr
Referenten: Georg Möllers, Jürgen Pohl

Kooperation von VHS, Verein für Orts- und Heimatkunde und Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Angabe in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe Tel.: 501902

Exkursion

Ein malerisches Fleckchen Erde – Auf den Spuren von Clemens Wolter im Lipperaum (per Bus und zu Fuß)

Seine Bildmotive hat sich Clemens Wolter nicht nur in Recklinghausen gesucht, sondern auch im Raum um Haltern. Auf einer Bustour über Essel, Flaesheim, die Westruper Heide bis nach Lippramsdorf soll den Lebens- und Arbeitsstationen des heimischen Malers nachgespürt werden. Dabei wird es im Esseler Lohwald, Haltern-Bossendorf und in der Westruper Heide kleine Wanderaufenthalte geben; die Wege sind nicht alle befestigt. Ein gemeinsames Mittagessen ist ca. 14.30 Uhr in Lippramsdorf, Hof Belustedde geplant (wahlweise Kartoffel- oder Gulaschsuppe (bei der Überweisung angeben) und Nachtisch (Rote Grütze)!

Termin: Samstag, 30.10.2021, 11.00 -17.30 Uhr
Treffpunkt: Busbahnhof Wickingplatz, Abfahrt 11 Uhr
Leitung: Dr. Werner Koppe
Teilnahmegebühr: 25,- Euro Fahrtkosten und Mittagessen

Überweisung auf unser Konto „Exkursion Wolter“. Zur Planung benötigen wir Ihre Anmeldung bis spätestens 01.10.2021 Vermerk: „Wolter“ und „Kartoffels.“ oder „Gulaschs.“ Frau Lippe, Tel.: 501902

Im Gespräch



Kurt Siekmann

Der Recklinghäuser Zeitzeuge Kurt Siekmann

Ein echter Zeitzeuge der Recklinghäuser Stadtgeschichte in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts verbringt seinen Lebensabend unter uns. In diesem Jahr konnte er seinen 90. Geburtstag feiern: Kurt Siekmann, der ehemalige Städtische Pressereferent und langjährige ehrenamtliche Geschäftsführer im Vorstand unseres Heimatvereins. Allein die Menge seiner einschlägigen Publikationen zur heimischen Geschichte böte Stoff für eine ganze Vortragsrei-

he. Wir möchten ihm zu Ehren und uns zur Erbauung eine ausgiebige Plauderstunde anbieten, in der Kurt Siekmann als ältestes lebendes Vorstandsmitglied über seine heimatkundlichen Forschungen und markante Recklinghäuser Großereignisse wie seine Rathaus-Geschichten oder das Stadtrechtsjubiläum von 1986 mit uns ins Gespräch kommt. Moderiert wird der Abend von Dipl.-Archivar a.D. Anton Winter und unserem langjährigen Exkursionsleiter Alfred Stemmler. Das Gespräch wird unterstützt durch Bild-Projektionen.

Termin: Mittwoch, 03.11.2021, 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
Treffpunkt: Buchhandlung Winkelmann, Steinstraße
Leitung: Alfred Stemmler/Anton Winter

*Beschränkte Platzzahl: Bitte anmelden (möglichst mit Angabe einer Telefonnummer) in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe
Tel.: 501902 oder unter info@geschichte-recklinghausen.de*

Vortrag

Theodor Heuss und der Kampf gegen das Vergessen

Termin: Donnerstag, 04.11.2021, 11.30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Gymnasium
Referent: Prof. Karl-Josef Kuschel, Universität Tübingen

Kooperation mit dem THG, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen, der VHS und der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Am 5. November ist Professor Kuschel Gast im Garten der Religionen und hält einen Vortrag zum interreligiösen Dialog.

Ausstellung

Clemens Wolter und sein Werk

Dem Recklinghäuser Künstler Clemens Wolter ist eine umfangreiche Ausstellung gewidmet, die Dr. Angelika Böttcher und Dr. Werner Koppe kuratiert haben. Der Verein hat das Projekt und die Herausgabe eines sehens- und lesenswerten Katalogs unterstützt.



Die Ausstellung ist im Institut für Stadtgeschichte zu sehen:

Freitag, 17.9.2021 – 15.1.2022

BEACHTEN SIE DAS GESAMTPROGRAMM CLEMENS WOLTER
Ausstellungsführungen für den Verein mit Frau Dr. Böttcher oder Herrn Dr. Koppe:

Mittwoch, 10.11.2021, 15.00 Uhr

Donnerstag, 18.11.2021, 16.00 Uhr

Um eine Voranmeldung wird gebeten Tel.: 501902

Ausstellung

“Beständig im Wandel”. 600 Jahre Gymnasium Petrinum

Anlässlich des ungewöhnlichen Schuljubiläums wird es neben der bereits erschienenen Publikation auch eine Ausstellung geben. Sie wird von Dr. Marco Zerwas kuratiert und ist während der Öffnungszeiten der Gymnasialkirche bei “Recklinghausen leuchtet” zugänglich. Ausstellungsführung für den Verein mit Herrn Dr. Zerwas:

Mittwoch, 01.12.2021, 18.00 Uhr

Jahresausklang

Geselliger Abend mit Grünkohlessen

Traditioneller Jahresausklang unseres Programms ist das Grünkohlessen. Es bietet Gelegenheit zum Austausch über Ereignisse des Jahres, zu Anregungen für die Vereinsangebote im kommenden Jahr und zum geselligen Beisammensein.

Garniert wird der Abend mit kleineren Beiträgen, vielleicht wieder einem Ratequiz und natürlich mit dem wohlschmeckenden westfälischen Grünkohlgericht.

Termin: Freitag, 26.11.2021, 19.00 Uhr
Ort: Paulushaus
Leitung: Gerd Schenk/Arno Straßmann
Kosten: 10,- Euro (werden vor Ort eingesammelt;
Getränke werden extra bezahlt)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir freundlich um rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv, Tel.: 501902

Vortrag

Friedrich Ebert – Ein besonderer Typus moderner Herrscherportraits

Friedrich Ebert (1871–1925) war das erste demokratische Staatsoberhaupt der deutschen Geschichte. Er stand an der Spitze der ersten deutschen Republik, der sog. Weimarer Republik, die am Ende des Ersten Weltkrieges aus dem Zusammenbruch des Kaiserreiches hervorgegangen war. Zunächst sorgte Ebert und eine provisorische Revolutionsregierung im Winter 1918/19 für die Stabilisierung der neuen politischen Verhältnisse. Ebert gelangte regulär an die Spitze des neuen Staates, indem Weimar ab Februar 1919 zum Ort der deutschen Nationalversammlung wurde, die eine neue, demokratische Verfassung erarbeitete: Erstmals waren Volkssouveränität sowie die Grund- und Menschenrechte Teil einer geltenden deutschen Verfassung.

Aus gutem Grund zielt also ein monumentales **EBERT-PORTRAIT VON CLEMENS WOLTER** den großen Sitzungssaal des Rathauses. Es ist jedoch keine freie Schöpfung des Recklinghäuser Künstlers, sondern geht auf eine meisterhafte Fotografie des berühmten Hamburger Lichtbild-

ners Emil Bieber von 1919 zurück. Der Vortrag geht diesen ikonographischen Zusammenhängen auf den Grund, die einem besonderen Typus des modernen Herrscherportraits entsprechen.

Termin: Mittwoch, 12.01.2022, 19.00 – 20.30 Uhr
Ort: Lesesaal des Instituts für Stadtgeschichte
Leitung: Dr. Matthias Kordes

Vortrag

Von „Judenhäusern“ in Recklinghausen ins Ghetto Riga

Am Jahrestag der berüchtigten „Wannsee-Konferenz“ erinnern wir uns an das Schicksal der Mitglieder der jüdischen Gemeinde unserer Stadt. Sie wurden vier Tage später, am 24. Januar 1942 aus den fünf Recklinghäuser „Judenhäusern“ deportiert und fuhren mit dem „Dortmund-Transport“ am 28. Januar einem ihnen unbekanntem Schicksal entgegen. „Verzogen nach unbekannt“ notierte das Einwohnermeldeamt in den offiziellen Unterlagen. Bekannt ist uns heute der Zielort, das Ghetto Riga, das nur wenige von ihnen überlebten. Gedenken wollen wir ihrer mit Foto- und Textdokumenten.

Termin: Donnerstag, 20.01.2022, 19.00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Gymnasium
Leitung: Georg Möllers/Jürgen Pohl

Gemeinschaftsveranstaltung von Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Theodor-Heuss-Gymnasium, Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen

Veranstaltungen des Gymnasium Petrinum zur 600-Jahr-Feier

Vortrag

Lateinschulen im Mittelalter

Termin: Mittwoch, 22.09.2021, 19.00 Uhr
Ort: Aula des Gymnasium Petrinum
Referent: Dr. Matthias Kordes/Stadtarchivar

Vortrag

Genius loci – Genius Saeculi. 600 Jahre altsprachlicher Unterricht

Termin: Mittwoch, 27.10.2021, 19.00 Uhr
Ort: Aula des Gymnasium Petrinum
Referent: Dr. Polleichtner/Universität Tübingen

Anmeldungen per Mail: email@petrinum.schulen-re.de

Die Titelseite zeigt den Altstadtmarkt von Recklinghausen. Bild oben: Ölgemälde von Clemens Wolter, das den Marktplatz im Jahr 1820 künstlerisch darstellt. Bild unten: Foto vom Juli 2021 (Olaf Manke).



Wie kann zusammenwachsen, was nicht zusammengehört?

- Die Schulenburgs, ein protestantisch-preußisches Landadelsgeschlecht und das westfälisch-katholische Vest Recklinghausen?
- Preußischer Drill einer seit Jahrhunderten dem Militär verbundenen Familie und Freiheitswille, Bruch der Konventionen?
- Adelliger Standesdünkel und Interesse, ja Empathie für Arbeiterschaft, Unterdrückte, Entrechtete?
- Soldatischer Gehorsam und Verschwörung und Attentat?
- Künstlerisches Boheme-Leben und der Eintritt in ein Kloster?

Wer sich mit Fritz-Dietlof Graf von der Schulenburg und seiner Schwester Elisabeth Schulenburg beschäftigt, stößt auf Lebenswege voller Gegensätze, Brüche, Umorientierungen und Katastrophen, die den Stoff für griechischer Tragödien hätten bilden können. Es sind auch Leben voller existentieller Entscheidungssituationen mit verhängnisvollen Fehlern und mutigen Entscheidungen, voller Versagen und voller Zivilcourage. Der irritierende Weg des „Preußen, Nationalsozialisten und Hochverräter“ (Die Zeit, 6.4.1990) endet für die „Schlüselfigur der Verschwörung“ (H. Mommsen) gegen Hitler mit der Hinrichtung am 10. August 1944 in Plötzensee. Der ebenso wenig geradlinige Weg seiner einzigen Schwester scheint sich während ihres Exils mit ihrem jüdischen Ehemann in England von dem seinen radikal zu trennen. Und doch kreuzen sich ihre Wege wieder. So wird Tisa als Ursulinenschwester Paula und als Künstlerin im Engagement für die Würde des Menschen in der Arbeit, v.a. im Bergbau, dem sie sich bis ins hohe Alter verbunden weiß, und für die Wahrung der Menschenrechte weltweit über den gewaltsamen Tod Fritzis hinaus ihr Leben lang begleiten.

88 Seiten, viele Skizzen, Fotos, Dokumente
ISBN: 978-3-9817469-0-7

Anmeldungen zu kostenpflichtigen Veranstaltungen sowie während der CORONA-Einschränkungen grundsätzlich Telefonisch in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv Tel.: 501902
Per Mail über info@geschichte-recklinghausen.de
Bei angegebenen Kosten bitte anschließend die Überweisung / Einzahlung des Teilnehmerentgelts auf das Konto des Vereins

Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631

Bitte den Namen deutlich schreiben!

Bitte den Verwendungszweck angeben (z.B. „Grünkohlessen“).

Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung/Überweisung.

Bei Überbuchungen wird eine Warteliste angelegt. Einzahlungen, die auf Grund von Überbuchungen nicht mehr berücksichtigt werden können, werden zurückgezahlt.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Ines Lippe, Geschäftsstelle im Institut für Stadtgeschichte, Tel.: 501902

Werden Sie Mitglied im Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.

Geschäftsstelle Institut für Stadtgeschichte,

Hohenzollernstr. 12,

45659 Recklinghausen,

Tel.: 02361-501902

E-Mail: info@geschichte-recklinghausen.de

Internet: www.geschichte-recklinghausen.de

Der Jahresbeitrag beträgt 12,- Euro.

Beitrittsformulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder auf unserer Internetseite.

Unterstützen Sie unsere Projekte und Publikationen

Aktion DENK-MAL

Stichwort: Aktion „Denk-Mal“

www.denkmal-re.de

Aktion ONLINE-GEDENKBUCH

Stichwort „Gedenkbuch“

www.recklinghausen.de/gedenkbuch

Konto: Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631

Auf unserer Internetseite geschichte-recklinghausen.de/projekte/ halten wir Sie über aktuelle Entwicklungen zu unseren Projekten auf dem Laufenden.

Begeistern ist einfach.



sparkasse-re.de

**Wenn der Finanzpartner
die Menschen aus seiner
Region kennt.**

Wenn's um Geld geht

